

Nachhaltigkeit als wichtiges Kri- terium für die Wahl Ihrer Büro- technologie

Ein Teil der Brother Serie
zum Thema digitaler Wandel



Forschungsbasierter
Thought Leadership Report

www.brother.ch

Nachhaltigkeit steht ganz oben auf der Agenda - zumindest in der Theorie

Seit 2011 bezeichnet der Global Risk Report des Weltwirtschaftsforums die klimabedingten Risiken als eine der grössten Bedrohungen für Unternehmen. Diese weitreichenden Risiken wirken sich auf den Betrieb, die Compliance und das Personalwesen und natürlich auch auf die Unternehmensstrategie¹.

Die Mehrheit der KMU glauben, dass sie verpflichtet sind, sich nachhaltig zu verhalten (71%) und dass ihr künftiger Erfolg davon abhängt, wie nachhaltig sie ihr Geschäft führen (68%). Dies bestätigt, dass die soziale Verantwortung mittlerweile weit oben auf der Agenda der Unternehmen steht.

Bürotechnologien (darunter auch der Druck) sind wichtige Nachhaltigkeitsaspekte für KMU. Viele Unternehmen untersuchen daher genauer, wie diese ihre Nachhaltigkeit beeinflussen. Dieser Bericht zeigt jedoch auf, dass Unternehmen strategisch vorgehen müssen, damit sie wirklich nachhaltig handeln und gleichzeitig ihre kommerziellen Ziele erreichen. KMU sollten zunächst den gesamten Lebenszyklus ihrer Druckgeräte betrachten und dabei den Schwerpunkt vor allem auf die Beschaffung legen, denn diese wird oft übersehen. Unternehmen können auch nachhaltig handeln, indem sie bei Defekten nur einzelne Druckerteile reparieren anstatt voll betriebsfähige Geräte entsorgen.

Ein weiteres wichtiges Hindernis ist die Tatsache, dass zwar viele KMU der Ansicht sind, dass Nachhaltigkeit wichtig ist, aber nur wenige ihre Ideen wirklich umsetzen. Die Änderung von Verhaltensweisen erfordert Anstrengungen von Lieferanten, Käufern und Benutzern von Druckern, einschliesslich der Digitalisierung von papierbasierten Prozessen durch Technologien wie das Scannen von Dokumenten.

Dieser Bericht soll Entscheidungsträger in KMU dabei unterstützen, bei ihrem Drucker-Setup die Nachhaltigkeit in den Mittelpunkt zu stellen. Er ist Teil einer grösseren Serie, mit der wir Entscheidungsträger darüber informieren möchten, wie digitale Technologien in KMU optimal eingesetzt werden. Die Berichte basieren auf einem umfassenden Forschungsprogramm mit Befragungen von KMU in der EMEA-Region. Zur Serie gehören vier Berichte zu den folgenden Themen:

- Digitale Workflows
- Die passende Lösung für Ihr Unternehmen
- Sicherheit
- Nachhaltigkeit

¹http://www3.weforum.org/docs/WEF_Global_Risks_Report_2019.pdf

Nachhaltigkeits-Schwerpunkte für KMU



Recycling - 67%



Verwendung von Kunststoff - 42%



Verpackung - 47%



Beschaffung - 36%



Geräteeffizienz - 46%



CO2-Fussabdruck - 36%

Übergang zu einem «Full Life Cycle»-Ansatz

Die meisten KMU überwachen heute aktiv ihre Nachhaltigkeitsleistung und versuchen, sie weiter zu verbessern.

Um dies zu unterstützen, verfügen drei von vier KMU (76%) über eine Nachhaltigkeitsstrategie. Bei dieser wird der Fokus in der Regel auf Recycling, Verpackung und Geräteeffizienz gelegt, aber sie deckt oft auch die Beschaffung, den CO₂-Fussabdruck und die Verwendung von Kunststoff ab. Dies zeigt, dass KMU einen ganzheitlichen Ansatz verfolgen, der viele Nachhaltigkeitsaspekte wie bspw. die Reduzierung von Abfall und Emissionen miteinander verbindet, aber auch Anstrengungen um CSR beinhaltet - z.B. indem sie nur mit Lieferanten zusammenarbeiten, die sich in ähnlicher Weise wie sie für Nachhaltigkeitsziele einsetzen.

Wie diese Nachhaltigkeitsstrategien zeigen, ist die Mehrheit der KMU (71%) der Ansicht, dass die Evaluierung der Nachhaltigkeit von Geräten über ihren gesamten Lebenszyklus wichtig ist, um deren effektive Umweltverträglichkeit zu messen. Dieser Ansatz ist von entscheidender Bedeutung, wenn KMU ihre Nachhaltigkeit wirklich verbessern und ihre Auswirkungen auf die Umwelt reduzieren möchten.

Der Drucker ist mit seinem grossen Einsatzbereich eines der wichtigsten technologischen Geräte, die Unternehmen evaluieren müssen.

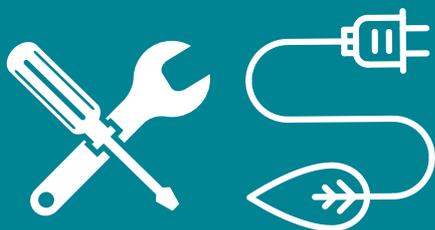
Neun von zehn (91%) KMU geben an, dass es ihnen bei der Beschaffung eines Druckers wichtig ist, dessen Nachhaltigkeit über den gesamten Lebenszyklus zu bewerten.

Heute bewerten Unternehmen die Nachhaltigkeit ihres Druckers aber typischerweise nur während des operativen Teils ihres Lebenszyklus. Dies liegt in der Regel an den erheblichen Kosten, die während der Nutzung anfallen (z.B. Kosten für Tinte/Toner und Strom). Dies ist verständlich, denn mit nachhaltigeren Geräten können hier Kosten gesenkt und die Umweltverträglichkeit verbessert werden. Läuft ein Drucker nicht mehr, versuchen Unternehmen in der Regel, ihn möglichst umweltschonend zu entsorgen.

Um aber wirklich einen Unterschied zu machen, muss die Nachhaltigkeit eines Geräts über seinen gesamten Lebenszyklus hinweg, also auch bei der Beschaffung, berücksichtigt werden. Sorgfältige Überlegungen beim Kauf eines Druckers machen die anderen Phasen des Lebenszyklus viel nachhaltiger. Erstens wird ein Drucker gewählt, der nachhaltig und aus wiederverwertbarem Material hergestellt wird und somit bei der Entsorgung weniger Abfall verursacht.

Zweitens werden nachhaltige Drucker für einen effizienten Betrieb konzipiert. Das Ergebnis sind geringere Betriebskosten und eine längere Lebensdauer.

Reparieren statt ersetzen



85% der KMU geben an, dass ein wichtiger Indikator für die Nachhaltigkeit eines Druckers seine nutzbare Lebensdauer ist. Heute hat ein Drucker in einem KMU eine Lebensdauer von drei bis fünf Jahren.

Der Markt erwartet jedoch eine deutliche längere Lebensdauer, damit die Nachhaltigkeit maximiert werden kann - ein Drucker sollte idealerweise sechs bis zehn Jahre betriebsfähig sein. Dies hätte aufgrund des kleineren Rohstoffverbrauchs klare Vorteile für die Umwelt und würde gleichzeitig die Kosten für ein Unternehmen senken.

Eine der wichtigsten Möglichkeiten, die Lebensdauer eines Geräts zu verlängern und Abfall zu reduzieren, besteht darin, einzelne Komponenten zu reparieren anstatt das ganze Gerät zu ersetzen, wenn dieses ansonsten noch voll betriebsfähig ist. Für 85% der KMU ist die Möglichkeit, einzelne defekte Komponenten eines Druckers zu reparieren oder zu ersetzen, ein wichtiges Nachhaltigkeitskriterium.



Die **frühen Phasen** eines «Druckerlebens» werden nicht als wichtig für seine generelle Nachhaltigkeit erachtet



Die Phasen Betrieb und «End of Life» des Drucker-Lebenszyklus gelten als die wichtigsten Phasen für die Nachhaltigkeit.

Es ist verständlich, dass Unternehmen mit der neuesten Drucktechnologie Schritt halten wollen, anstatt zugunsten der Nachhaltigkeit zuzuwarten.

Modulare Reparaturen und Updates können Hand in Hand mit dem Einsatz der neuesten Technologie gehen.

- Die Möglichkeit, modulare Reparaturen durchzuführen, erlaubt es Unternehmen, die Lebensdauer ihrer Drucker zu verlängern. Dadurch können sie es sich leisten, mehr Geld für die besten Spezifikationen auszugeben, und so sicherstellen, dass ihre Geräte möglichst zukunftssicher sind.
- Mit modularen Reparaturen können auch einzelne Komponenten entfernt oder aktualisiert werden. So können die neuesten Funktionen ermöglicht werden, ohne dass das ganze Gerät ersetzt werden muss.
- Updates können auch per Fernzugriff durchgeführt werden, um sicherzustellen, dass der Drucker mit dem neuesten System und den neuesten Funktionen arbeitet.

Wenn Sie mit einem Druckanbieter auf Leasingbasis zusammenarbeiten, kümmert sich dieser in der Regel um diese Fernupdates und modularen Reparaturen, um die Nachhaltigkeit Ihrer Geräte zu maximieren. Weitere Berichte in dieser Reihe enthalten genauere Informationen über das Leasing von Druckern und Managed Print Services (MPS).

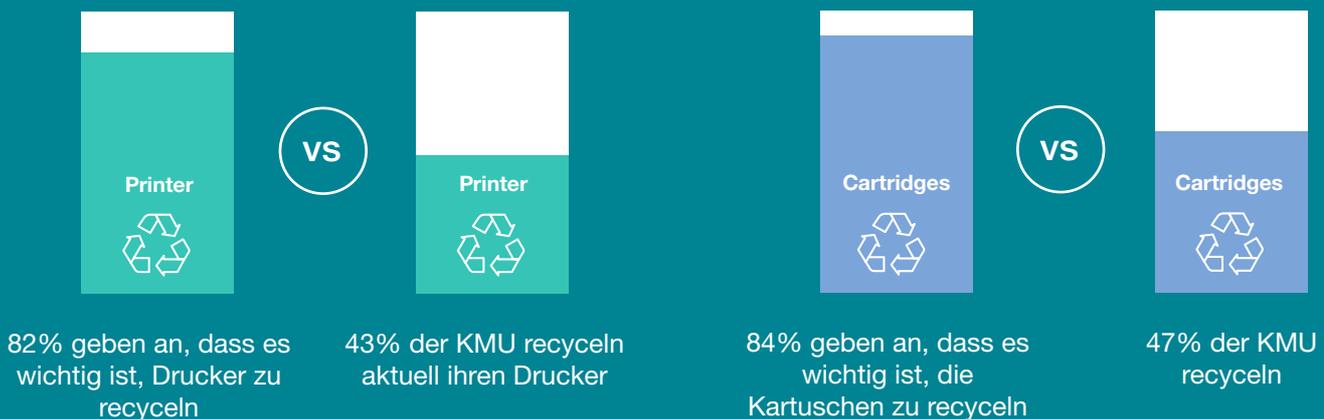
Wenn KMU nun beginnen, auf eine längere Lebensdauer zu setzen, muss in der Druckbranche ein entsprechender Wandel stattfinden. Die Druckerhersteller müssen langfristig denken, anstatt auf kurzfristige Gewinne abzielen, und sicherstellen, dass ihre Drucker für eine Lebensdauer von bis zu zehn Jahren konzipiert werden.

Absichten müssen in die Tat umgesetzt werden

Viele Entscheidungsträger in KMU sind sich einig, dass die Nachhaltigkeit von Druckern wichtig ist. Und dennoch handeln nicht alle entsprechend. So sind beispielsweise fast drei Viertel (73%) der KMU der Meinung, dass Drucker am Ende ihrer Betriebsdauer wieder aufbereitet werden sollten. Trotz dieser guten Absichten gibt es aber eine grosse Diskrepanz zwischen denen, die das Recycling ihres Druckers für wichtig halten, und denen, die dies bereits tun.



KMU, die Nachhaltigkeit für wichtig halten, im Vergleich zu denen, die bereits entsprechend handeln:



Letztlich erfordert das Ergreifen von Massnahmen für mehr Nachhaltigkeit Anstrengungen und ein Umdenken. So ist es in gewisser Weise nicht überraschend, dass viele KMU bezüglich Recycling nichts unternehmen. Es gibt jedoch sicherlich noch mehr Dinge, die Unternehmen und Druckanbieter tun können, um die Nachhaltigkeitsinitiative voranzutreiben.

- Unternehmen müssen noch mehr für die Nachhaltigkeit von Druckern sensibilisiert werden. Vor allem Entscheidungsträger und Geschäftsleitungen müssen Nachhaltigkeitsanstrengungen unterstützen.
- Druckerhersteller müssen es KMU so einfach wie möglich machen, ihre Drucker und Kartuschen zu recyceln, indem sie beispielsweise entsprechende Dienstleistungen anbieten. Dieser Prozess wird viel einfacher, wenn KMU ihre Druckgeräte von Lieferanten leasen, damit sich am Ende des Geräte-Lebenszyklus ein Experte um das Recycling kümmern kann.

Die Brother Methode

Wir haben nur eine Erde. Unser Ziel ist es, Unternehmen effizienter zu machen, ihnen aber auch dabei zu helfen, so nachhaltig wie möglich zu wirtschaften.

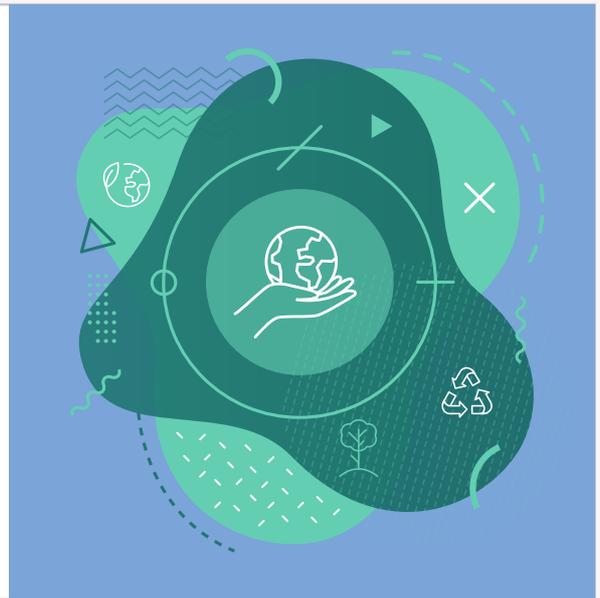


Brother setzt sich hohe Ziele, um die Umweltbelastung in allen Phasen des Lebenszyklus unserer Produkte zu verringern und unseren Kunden robuste, langlebige und umweltbewusste Produkte zu bieten.

Wir haben uns dazu verpflichtet, die CO₂-Emissionen der gesamten Brother Gruppe bis 2021 zu senken. Dies ist der erste Schritt hin zu unserem Ziel, unsere CO₂-Emissionen bis 2030 um 30% (im Vergleich zu 2015) zu senken.

Cool Earth

Brother bietet seinen Kunden in Zusammenarbeit mit Cool Earth ein Recyclingprogramm, im Rahmen dessen die Kunden ihre gebrauchten Kartuschen zur Wiederaufbereitung/zum Recycling an Brother zurücksenden können. Im Gegenzug unterstützt Brother Cool Earth, um bedrohte Regenwälder in Peru und Papua-Neuguinea zu schützen. Bis heute konnten Brother und Cool Earth gemeinsam mit unseren Kunden rund 4'000 Hektaren Regenwald erhalten, über 5 Millionen Bäume schützen und gleichzeitig 2,6 Mio. Tonnen CO₂ binden und so einen direkten Beitrag zum Klimaschutz leisten.



Darüber hinaus übernehmen wir Verantwortung, indem wir sicherstellen, dass Ihr Drucker optimal und effizient läuft und modular repariert werden kann, damit Ihr Unternehmen keinen kostspieligen und verschwenderischen Austausch von Geräten vornehmen muss, die eigentlich noch voll betriebsfähig sind.





Abschliessende Gedanken

Wir stellen fest, dass KMU das Thema Nachhaltigkeit ernst nehmen und erkennen, dass es nicht nur wichtig ist, sondern auch wirtschaftliche Vorteile hat.

Dies spiegelt sich in der Einführung von Nachhaltigkeitsstrategien wider, die ein breites Spektrum von Aspekten abdecken.

Die Absichten, das Drucken nachhaltiger zu machen, sind beachtlich, aber es muss noch viel mehr getan werden, um sicherzustellen, dass KMU auch tatsächlich nachhaltig handeln.

Dieser Bericht zeigt konkrete Möglichkeiten auf, wie Entscheidungsträger ihre Überzeugung von der Nachhaltigkeit in die Praxis umsetzen können. Eine ganzheitlichere Betrachtung des Lebenszyklus von Druckern ist wichtig für die Reduzierung der Gesamtemissionen und des Abfalls und bringt auch später bei der Entsorgung der Drucker Vorteile. Ausserdem sichert der Umstieg auf ein modulares Reparaturmodell, dass ein einwandfrei funktionsfähiger Drucker nicht weggeworfen wird, sondern stattdessen einzelne Teile ersetzt oder repariert werden.

Die Nachhaltigkeit ist jedoch nicht der einzige Aspekt, der bei der Einführung effizienter Drucklösungen berücksichtigt werden muss. Drucktechnologien müssen Workflows vereinfachen, effektiv implementiert werden und so sicher wie möglich sein.

In den weiteren Berichten dieser Serie zum digitalen Wandel erfahren Sie mehr zu diesen Themen.

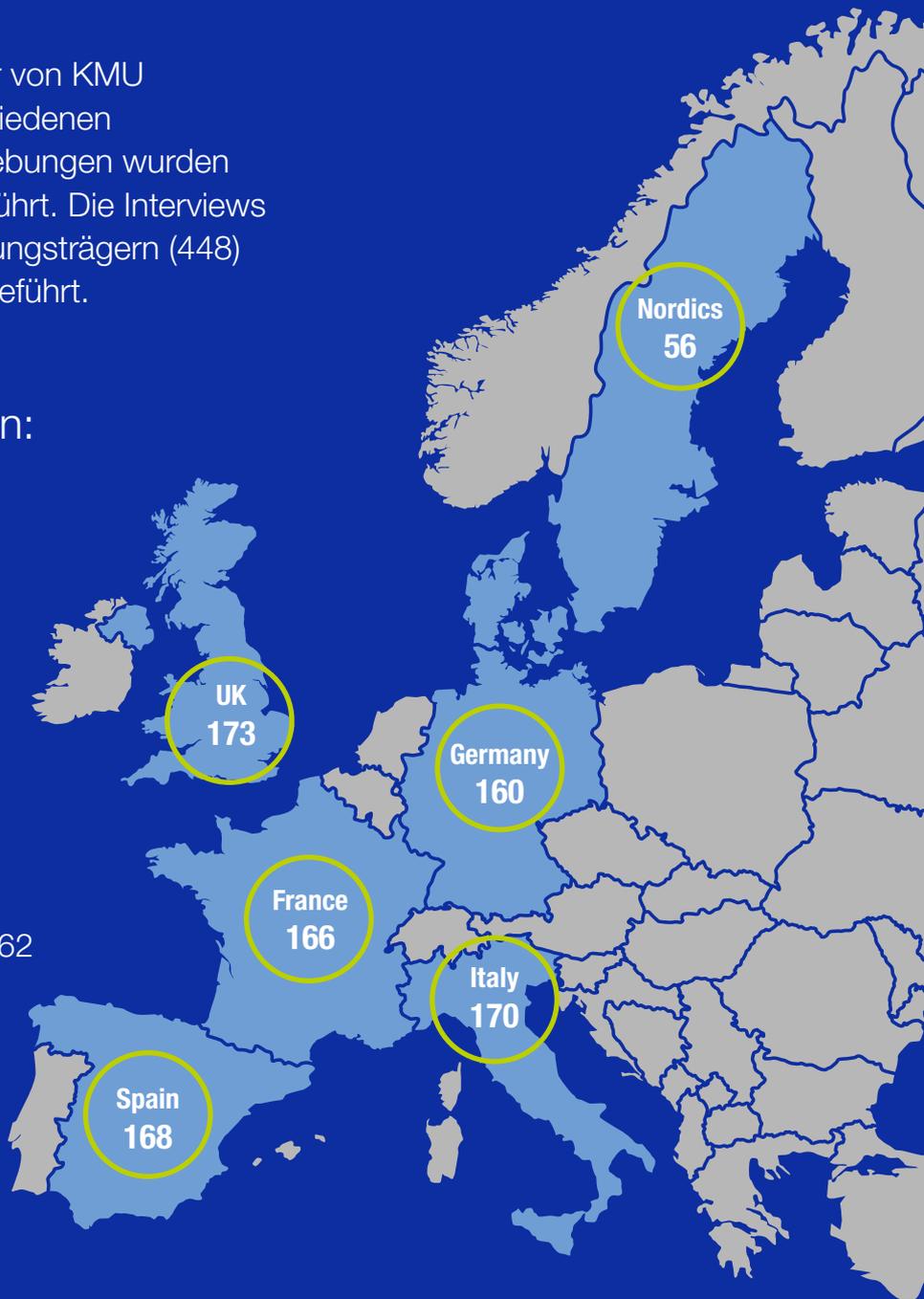
Unser Vorgehen

Dieser Bericht basiert auf einer Online-Befragung von 893 strategischen und IT- Entscheidungsträgern.

Befragt wurden Entscheidungsträger von KMU mit 10 bis 499 Mitarbeitern in verschiedenen westeuropäischen Ländern. Die Erhebungen wurden von 2019 bis Anfang 2020 durchgeführt. Die Interviews wurden mit strategischen Entscheidungsträgern (448) und IT-Entscheidungsträgern (445) geführt.

Wichtigste befragte Branchen:

-  Gesundheitswesen - 152
-  Detailhandel - 117
-  Logistik - 113
-  Gastgewerbe - 81
-  Transport und Lagerhaltung - 62
-  Prof. Dienstleistungen - 65
-  Produktion - 54
-  Finanzdienstleistungen - 53
-  Bildung - 51
-  Baugewerbe - 39



Additional interviews were from other industries, including energy, pharmaceuticals, agriculture, defence, property & real estate, sports and entertainment.

The research was conducted by market research agency, Savanta.

Gewinnen Sie die neusten Erkenntnisse

mit den weiteren Berichten der Brother Serie zum digitalen Wandel.

Demnächst erhältlich



brother

at your side

www.brother.ch

Brother (Schweiz) AG

Täferstrasse 30
CH-5405 Baden
Tel: 0844 484 111
info@brother.ch

Alle Spezifikationen sind zum Druckzeitpunkt korrekt. Änderungen vorbehalten. Brother ist eine eingetragene Marke von Brother Industries Ltd. Markenproduktnamen sind eingetragene Marken oder Handelsmarken der jeweiligen Firmen.